



Inventar der Denkmalschutzobjekte von überkommunaler Bedeutung

- Das Inventar** Das Inventar listet Bauten und Anlagen auf, die aufgrund ihrer historischen Bedeutung wichtige Zeugen vergangener Epochen sind. Mit der Aufnahme ins Inventar wird ein Objekt nicht unter Schutz gestellt, sondern eine Schutzvermutung festgehalten.
- Schutzzweck** Der im Inventarblatt aufgeführte Schutzzweck hält in allgemeiner Art und Weise fest, wie der Charakter der Bauten bewahrt werden kann. Welche Bestandteile der Bauten im Detail erhalten werden sollen, ist nicht im Inventarblatt festgelegt, sondern wird im Rahmen eines Bauvorhabens entschieden. Dies betrifft neben dem Gebäudeäusseren auch das Gebäudeinnere und die Umgebung. Bei Bauvorhaben empfiehlt es sich, frühzeitig mit der kantonalen Denkmalpflege Kontakt aufzunehmen. Sie bietet Eigentümerinnen und Eigentümern unentgeltliche Beratung an.
- Aktualität der Inhalte** Die im Inventarblatt wiedergegebenen Informationen zu einem Objekt beruhen auf dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Festsetzung. Neuere Informationen, etwa zu jüngsten Massnahmen oder zum aktuellen Zustand eines Objekts, können bei der kantonalen Denkmalpflege eingeholt werden.
- Fragen und Anregungen** Verfügen Sie über weitere Informationen zu den Bauten im Inventar? Haben Sie Fragen zum Inventar? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf und beachten Sie den Flyer «Fragen & Antworten» auf unserer Internetseite:
- zh.ch/denkmalinventar
- Disclaimer** Das Inventarblatt gilt nicht als vorsorgliche Schutzmassnahme im Sinne von § 209 Planungs- und Baugesetz.
- Nutzungsbedingungen** Dieses Inventarblatt wurde unter der Lizenz «Creative Commons Namensnennung 4.0 International» (CC BY 4.0) veröffentlicht. Wenn Sie das Dokument oder Inhalte daraus verwenden, müssen Sie die Quelle der Daten zwingend nennen. Mindestens sind «Kanton Zürich, Baudirektion, kantonale Denkmalpflege» sowie ein Link zum Inventarblatt anzugeben. Weitere Informationen zu offenen Daten des Kantons Zürich und deren Nutzung finden Sie unter zh.ch/opendata.

Ehem. Vielzweckbauernhaus

Gemeinde

Affoltern am Albis

Bezirk

Affoltern

Ortslage

Oberdorf

Planungsregion

Knonaueramt ZPK

Adresse(n) Zürichstrasse 84
Bauherrschaft Felix Schneebeili (1650–1729)
ArchitektIn
Weitere Personen
Baujahr(e) 1674
Einstufung regional
Ortsbild überkommunal nein
ISOS national nein
KGS nein
Datum Inventarblatt 13.11.2017 Akulina Müller

Objekt-Nr.

00200140

Festsetzung Inventar

RRB Nr. 1279/1996 Einzelfestsetzung
ohne Inventarblatt, AREV Nr.
1446/2017 Inventarblatt

Bestehende Schutzmassnahmen

PD 24.06.1996 RRB Nr. 1279/1996 vom 08.05.1996

Schutzbegründung

Das ehem. Vielzweckbauernhaus von 1674 gehört zu den ältesten erhaltenen Bohlenständerbauten des Knonaueramts und ist ein wichtiger Zeuge der bäuerlichen Vergangenheit des Bezirkshauptorts. Die Bohlenständerkonstruktion mit den mächtigen Eichenschwellen und Ständern besitzt einen grossen bauhistorischen Wert und zeugt beispielhaft von der im Knonaueramt während Jahrhunderten prägenden und bis ins 19. Jh. vorkommenden Konstruktionsart. Ein Zeuge der Bau- und Siedlungsgeschichte ist das ehem. Vielzweckbauernhaus in Kombination mit den angegliederten Nachbarbauten unterschiedlichster Zeitstellung.

Schutzzweck

Erhaltung der gewachsenen Substanz des ehem. Vielzweckbauernhauses, insb. der bauzeitlichen Bohlenständerkonstruktion.

Kurzbeschreibung

Situation / Umgebung

Das ehem. Vielzweckbauernhaus steht im Affoltermer Oberdorf und bildet südwestlich des Kreisels zusammen mit den angegliederten Nachbarbauten einen Gebäudekomplex zwischen Zürich- und Jonentalstrasse. Gegen N schliesst das Bauernhaus direkt an die Brandmauer des Wohn- und Geschäftshauses (Vers. Nr. 00138) an. Im Südwesten ist es mit dem Wohnhaus (Vers. Nr. 00142) zusammengebaut.

Objektbeschreibung

Das ehem. Bauernhaus vereint einen zweigeschossigen bäuerlichen Vielzweckbau und ein darin integriertes ehem. Nebengebäude (SW) unter einem Satteldach. Der Wohnteil sowie das ehem. Nebengebäude sind Bohlenständerbauten. An der südöstlichen Giebelseite ist die Unterteilung an den unterschiedlichen Schwellenhöhen klar sichtbar. Die mächtigen Eichenschwellen des Wohnteils sind mittels dreifach gezäpften Schwellenschlossern verbunden. Bei Teilen des EG sind die Bohlenwände heute durch Fachwerk ersetzt. Ein markantes Klebdach grenzt das bretterverschaltete Giebfeld von den beiden unteren Geschossen ab. Tenn und Stallteil sind heute zu Büroräumen ausgebaut und weisen grossflächige Fenster auf, teilweise durch Bretterverschalung unterbrochen. In der Stube sind der grün patronierte Stubenofen mit Nelkenmuster und seitlicher Sitzkunst (E. 18. Jh.) sowie der diagonal verlegte Felderparkettboden mit Frieseinfassung erhalten.



Ehem. Vielzweckbauernhaus

Baugeschichtliche Daten

Vor 1674	Bau eines kleinen Nebengebäudes zu einem Bauernhaus (Vorgängerbau des Wohn- und Geschäftshaus (Vers. Nr. 00138)) im Strasseneck
1674	Laut Inschrift am östlichen Ständer baut Maurermeister Felix Schneebeil ein Vielzweckbauernhaus (Vers. Nr. 00140). Das kleine Nebengebäude wird in den Neubau integriert
1788	Bau des Wohnhauses (Vers. Nr. 00142) mit baulicher Verbindung zum Vielzweckbauernhaus
1899–1900	Neubau des Wohn- und Geschäftshaus (Vers. Nr. 00138) anstelle des Bauernhauses
1935	Die südwestliche Scheunenhälfte wird abgebrochen und als Magazingebäude zu Vers. Nr. 00138 gehörend neu aufgebaut
1996–1997	Gesamtrenovation
Nach 1997	Ausbau des Ökonomieteils

Literatur und Quellen

- Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Denkmalpflege-Kommission des Kantons Zürich, Gutachten Nr. 23–1994, 18.02.1995, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Inventar der kommunalen Schutzobjekte der Gemeinde Affoltern a. A., bearbeitet von AD & AD, Unterstammheim, 1988.
- Zürcher Denkmalpflege, 15. Bericht 1997–2000, hg. von Kantonale Denkmalpflege, Zürich/Egg 2004, S. 20–23.

Ehem. Vielzweckbauernhaus



Ehem. Vielzweckbauernhaus, Ansicht von O, 12.04.2016 (Bild Nr. D101072_31).



Ehem. Vielzweckbauernhaus, Ansicht von SO, 28.04.1997 (Bild Nr. L23453_05).